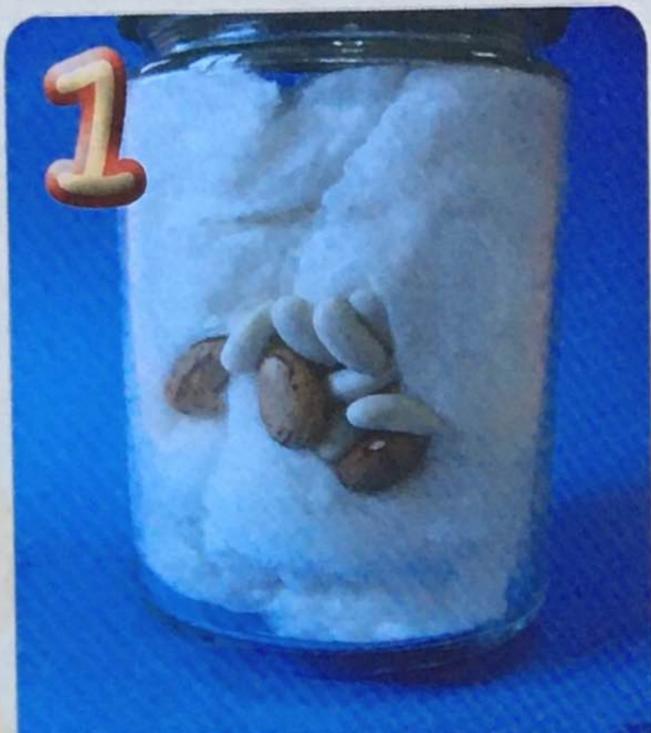


So kannst du die Wurzeln und Keimblätter gut sehen



Du brauchst:

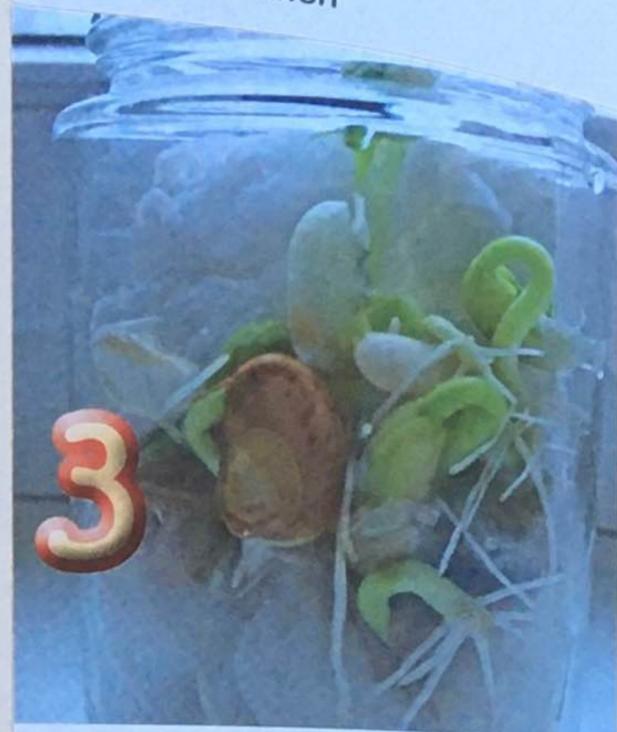
- leeres Marmeladenglas mit Deckel
- Watte
- Bohnensamen



- 1
- Stopfe viel Watte in das Glas.
 - Stecke einige Bohnensamen direkt neben der Glaswand in die Watte.
 - Befeuchte die Watte und lege den Deckel auf das Glas.
 - Stelle das Glas an einen hellen Platz zum Fenster.



- 2
- Befeuchte täglich die Watte.
 - Die Bohne beginnt nach ein paar Tagen zu quellen, sie wird größer.
 - Dann bilden sich die ersten sogenannten Keimwurzeln, die nach unten wachsen.



- 3
- Nun bilden sich die grünen Keimlinge und die beiden Keimblätter.
 - Die Sprossen wachsen mit den Keimblättern nach oben.
 - Bald entstehen die ersten größeren Blätter.

ERKLÄRUNG:

- Der Bohnensamen enthält den Keimling und auch die Nährstoffe für ihn.
- Die harte Schale des Bohnensamens ist ein Schutz und so kann die Bohne lange ruhen.
- Kommt Wasser dazu, ist es mit der Ruhezeit vorbei.
- Der Samen nimmt Wasser auf, wird größer und die Wurzeln beginnen als erste zu wachsen.
- Die späteren Keimblätter und der Spross wachsen, bis die Nährstoffe aus dem Samen aufgebraucht sind, weil ja die Watte keine enthält.
- Im Samen gibt es den chemischen Stoff „Auxin“. Er sorgt für die Information: Wachse nach oben, wo es hell ist und die Wurzel soll sich zum Erdmittelpunkt strecken.
- So ist es also möglich – egal wie die Bohnensamen im Glas liegen – dass die Wurzeln immer nach unten wachsen und die Stiele nach oben.

HINWEISE:

- Setze die Bohnenpflanze nach der Keimung vorsichtig in einen Tontopf mit Gartenerde und später ins Freie (frostfreie Zeit).

Quelle: downloads.dialog-gentechnik.at

